

9:00 – 9:30

Registrierung & Kaffee

9:30 – 9:45

Begrüßung und Einführung ins Thema  
Helmut Hildebrandt, Vorstand OptiMedis AG

Themenblock 1

Die Zukunft der regionalen Gesundheitsversorgung – Das Versorgungstrukturgesetz auf dem Prüfstand  
Moderation: Dr. Sascha Wolf, Geschäftsführer Bundesverband Managed Care e.V.

9:45 – 10:00

Auswirkungen des Versorgungstrukturgesetzes auf die ambulante Versorgung in Bayern  
Dr. Pedro Schmelz, 1. stv. Vorstandsvorsitzender KV Bayerns

10:00 – 10:15

Das Versorgungsstrukturgesetz – Einzug effizienterer ambulanter medizinischer Versorgung durch neue Organisations- und Kooperationsstrukturen?  
Walter Scheller, Leiter vdek-Landesvertretung Baden-Württemberg

10:15 – 10:30

Perspektiven der sektorübergreifenden Kooperation  
Prof. Dr. Andreas Schuck, Direktor Institut für Strahlentherapie und radiologische Onkologie, Klinikum Ingolstadt

10:30 – 10:45

Ambulante spezialärztliche Versorgung aus dem Blickwinkel der Industrie  
Roger Jaeckel, Leitung Gesundheitspolitik GlaxoSmithKline

10:45 – 11:15

Podiumsdiskussion unter Beteiligung von Gesundheitspolitikern der Parteien

11:15 – 11:45

Kaffeepause

Themenblock 2

11:45 – 12:05

Auswirkungen des Versorgungsstrukturgesetzes auf Medizinische Versorgungszentren  
Moderation: Rainer Seiler, Geschäftsführer Zur Rose GmbH

12:05 – 12:25

Medizinische Versorgungszentren auf dem absteigenden Ast – Wer wird künftig noch Eigentümer und Investor sein wollen?  
Dr. Peter Wigge, Fachanwalt für Medizinrecht, Rechtsanwälte Wigge, Münster

12:25 – 12:45

Innovative Konzepte in der ambulanten Schmerztherapie – Das Algesiologikum  
Dr. Reinhard Thoma, Geschäftsführer Algesiologikum

12:45 – 13:15

Sektorübergreifende Verzahnung der augenmedizinischen Versorgung – Ocunet  
Ursula Hahn, Dipl.-Vw., Ärztin, Geschäftsführerin OcuNet Verwaltungs GmbH

13:15 – 14:15

Podiumsdiskussion unter Beteiligung von Gesundheitspolitikern der Parteien

14:15 – 16:15

Networking Lunch

Thematische Workshops

Workshop I

Ärztenetze und Telemedizin  
Moderation: Hanswerner Voss, Managing Partner GCN-HealthNet GbR, Landshut

Süddeutsche Ärztenetze: Medizinische und ökonomische Ergebnisse  
Dr. Volker Männl, Internist-Kardiologe, Praxisnetz Nürnberg, PNN | Wolfgang Nopper, Leiter Controlling AOK Bayern – Die Gesundheitskasse | Dr. Peter Scholze, Arzt, Vorstand Gesundheitsladen München e.V.

Workshop II

Einsatz von Informationstechnologien in der Versorgung  
Dr. Achim Hein, Geschäftsführer EvoCare GmbH | Birgid Eberhardt, Referentin Ambient Assisted Living VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. | Dr. Thomas Waller, Chief Medical Officer, Prokurist ICW InterComponentWare AG

Gemeinwesenorientierte Vernetzung in der Region  
Moderation: Michael Friebe, Steuerberater, friebe & partner, Nürnberg

goPV „Gemeinwesenorientiertes Primärversorgerkonzept“  
Sonja Laag, Sachgebietsleiterin Versorgungsprogramme Barmer GEK | Dr. Udo Richter, Geschäftsführer n.aip Deutschland GmbH | Dr. Wolfgang Wolfschmidt, RBG Beratungsgesellschaft mbH

Nachhaltige regionale Integration am Beispiel „Gesundes Kinzigtal“  
Helmut Hildebrandt, Vorstand OptiMedis AG | Jürgen Graf, AOK Hauptverwaltung Stuttgart, Bereich Integriertes Leistungsmanagement | Monika Schnaiter, Patientenbeirätin, Gesundes Kinzigtal GmbH

Workshop III

Externe Dienstleister zur Steigerung der Versorgungseffizienz  
Moderation: Daniela Amann, Leiterin Gesundheitsstrategie „Die Schwenninger Krankenkasse“, Villingen-Schwenningen

Telemedizinische Versorgung und Chronikermanagement  
Michael Blasius, Leiter Vertrieb Gesundheit und Marketing, almeda GmbH | Dr. med. Jaqueline Böhme, Bereichsleitung Leistung, Liquidation, Gesundheitsmanagement HALLESCHER Krankenversicherung | Dirk H. Albers, Geschäftsführer Medco Celesio B.V.

Patientencoaching und Datenanalyse  
Dr. Andreas Haaf, Geschäftsführer Healthways International GmbH | Thomas Stuber, Leiter Versorgungsmanagement ASG Accenture GmbH | Dr. Thomas Zahn, Geschäftsführer Elsevier Health Risk Analytics GmbH

Tagungsort

Detaillierte Informationen zum Tagungsort finden Sie im Internet unter <http://www.maritim.de/de/hotels/deutschland/hotel-uhl> Google maps® bietet Ihnen Anfahrtsroutenvorschläge unter <http://g.co/maps/n5rh>

16:15 – 16:45

Kaffeepause

16:45 – 17:15

Erwartungen an die regionale Versorgungsplanung – Welche Aufgaben entstehen für das Ministerium in Baden-Württemberg?  
Moderation: Helmut Hildebrandt, Vorstand OptiMedis AG, Hamburg

Referentin:

Katrin Altpeter, Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg angefragt

17:15 – 18:30

Get Together

## Grußworte

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bundesregierung hat sich mit dem Gesetz zur Verbesserung der Versorgungsstrukturen in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-VStG) große Ziele gesetzt: Sicherstellung einer flächendeckenden wohnortnahen medizinischen Versorgung, Flexibilisierung und Regionalisierung der vertragsärztlichen Vergütung, Verzahnung der Leistungssektoren, Stärkung des Wettbewerbs um Qualität und Wirtschaftlichkeit. In vier Monaten soll das Gesetz in Kraft treten und zu spürbaren Veränderungen in der Versorgungslandschaft führen.

Umso erstaunlicher ist es, dass innovative Versorgungsformen kaum Berücksichtigung finden, obgleich gerade sie ein wichtiger Schlüssel für ein patientenorientiertes und effizientes Gesundheitssystem sind. Auch bei den von der Bundesregierung geplanten Änderungen bleiben viele Fragen ungeklärt: Erhalten die Krankenkassen wirksame Instrumente in die Hand, um bestehende regionale Ungleichgewichte abzubauen? Welche Folgen für die Kostenentwicklung sind zu erwarten? Wie wirkt sich die zunehmende Reglementierung auf Medizinische Versorgungszentren aus? Welche Auswirkungen hat die Einführung einer neuen spezialärztlichen Versorgungsebene auf den Wettbewerb?

Gesundheitsversorgung heißt Versorgung vor Ort. Deshalb ist es auch nur konsequent, wenn der Bundesverband Managed Care e.V. (BMC) den Schritt in die Region macht und seinen Mitgliedern die Möglichkeit gibt, ihre Kompetenz in die Diskussion um die Entwicklung eines innovativen und zukunftsfähigen Gesundheitswesens einzubringen. Nach den guten Erfahrungen mit den Fachtagungen im Rahmen von BMC-Regional NRW setzt der BMC seine regionalen Aktivitäten unter dem Motto „BMC vor Ort“ mit der Fachtagung in Ulm fort.

Ausgewiesene Experten aus Politik und Praxis diskutieren über Chancen und Risiken des GKV – VStG für zukunftsweisende Lösungen in der regionalen Gesundheitsversorgung und präsentieren innovative, regional erfolgreiche Versorgungsmodelle. Das Programm richtet sich an alle Akteure im Gesundheitswesen.

Wir freuen uns auf Sie und auf ebenso intensive und kritische Diskussionen.

Tagungsleitung



Helmut Hildebrandt  
Vorstand OptiMedis AG



Dr. Udo Richter  
Geschäftsführer n:aip  
Deutschland GmbH

## Wer ist der BMC?

Der Bundesverband Managed Care e. V. (BMC) ist ein bundesweiter pluralistischer Verein für innovative Systementwicklung im Gesundheitswesen. Er versteht sich als Forum für zukunfts-fähige, qualitätsgesicherte und patientenorientierte Konzeptionen.

Er fördert in diesem Zusammenhang die Kontakte seiner Mitglieder untereinander sowie mit Partnern im deutschen und europäischen Gesundheitsmarkt.

Seine Mitglieder repräsentieren nahezu die gesamte Bandbreite aller Akteure des Gesundheitswesens. Das sind Krankenhäuser, Heilberufe, Apotheken, Pharma- und Medizintechnikindustrie, Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen, Krankenkassen, ärztliche Körperschaften, IT-Anbieter, Banken und andere Institutionen.

Der BMC wurde 1997 gegründet und zählt über 150 Unternehmen und Institutionen zu seinen Mitgliedern.

Mit freundlicher Unterstützung von

*zur Rose*

Die Schwenninger  
Krankenkasse



ELSEVIER

n:aip  
Die care:manager

icw<sup>®</sup>  
Technologie für Gesundheit

NOVARTIS

almeda  
assistance und gesundheitservices

OptiMedis AG

medco celesio

## Faxanmeldung (030) 2809 4481



Ja, ich melde mich an\* zur Teilnahme an der Fachtagung „Regionalisierung der Gesundheitsversorgung – Das Versorgungsstrukturgesetz: Motor oder Bremse für regionale Versorgungskonzepte?“.

### Teilnahmegebühren\*\*

Mitglieder des BMC (Mitarbeiter von Mitgliedsunternehmen/-Institutionen)	€ 150,-
Nichtmitglieder	€ 250,-

Name, Vorname

Firma / Institution

Straße

PLZ | Ort

Telefon | Telefax

eMail

Datum | Unterschrift

\* Ihre Anmeldung muss bis spätestens 25.10.2011 erfolgen. Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Die Veranstaltung ist gebührenpflichtig. Kostenfreie Stornierungen sind nur bis zum Anmeldeschluss möglich, danach werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr erhoben. Die Übertragung der Anmeldung auf einen Ersatzteilnehmer ist kostenfrei möglich.

\*\* In der Teilnahmegebühr sind die Kosten für Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausenerfrischungen und Tagungsgetränke enthalten. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr vor der Tagung auf das Konto des BMC bei der DEUTSCHEN APOTHEKER- UND ÄRZTEBANK BERLIN, KONTO 000 564 9544, BLZ 300 606 01.

### Kontakt

Friedrichstraße 136  
10117 Berlin

T 030 2809 4480  
F 030 2809 4481

bmcev@bmcev.de  
www.bmcev.de

Fachtagung

## Regionalisierung der Gesundheitsversorgung Das Versorgungsstrukturgesetz: Motor oder Bremse für regionale Versorgungskonzepte?

Dienstag, 8. November 2011

Maritim-Hotel Ulm

Basteistr. 40

89073 Ulm



BMC

vor Ort